



PROTOKOLLAUSZUG

zum

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 05.07.2011

ÖFFENTLICH

TOP 1

Neue Städtepartnerschaft mit Novy Jicin  
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 251/11

---

Empfehlungsbeschluss:

Der Städtepartnerschaft mit Novy Jicin (Tschechische Republik) wird zugestimmt.  
Die offizielle Unterzeichnung der Urkunden soll in einem feierlichen Rahmen im Jahr 2012 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 251/11.

Stadträtin **Kreiser** bewertet die seit längerer Zeit bestehenden, wichtigen Verbindungen zwischen Ludwigsburg und Novy Jicin in Form einer Patenschaft positiv und hält es für wichtig, diese zu einer Partnerschaft auszubauen.

Sie betont, dass Jugendliche, Schulen und Vereine bei der geplanten Städtepartnerschaft eine wichtige Rolle spielen müssen und hält außerdem die ehrenamtliche Begleitung durch einen Freundeskreis für wünschenswert. Sie hält die Städtepartnerschaft für den richtigen Weg und möchte nähere Informationen zur Finanzierung der Städtepartnerschaft erhalten. Insbesondere möchte sie wissen, ob dies aus dem bestehenden Budget der Städtepartnerschaften abgedeckt werden könne.

Frau **Süß** (Fachbereich Organisation und Personal) beteuert, dass bestehende Mittel umgeschichtet werden können, darüber hinaus Fördermittel akquiriert würden und für 2012 bereits ein Antrag gestellt sei.

Stadtrat **Dr. Bohn** erinnert daran, dass die SPD-Fraktion zu dieser Städtepartnerschaft angeregt habe. Er hält Novy Jicin für eine aufgeschlossene Stadt mit interessanter Wirtschaft und ist sich sicher, dass der Austausch gewinnbringend sein werde. Er geht davon aus, dass das Interesse einer offiziellen Partnerschaft gegenüber den Verantwortlichen von Novy Jicin bereits signalisiert worden ist.

Stadtrat **Weiss** erklärt, dass die Freien Wähler diese Städtepartnerschaft unterstützen und sieht die finanziellen Aspekte von eher untergeordneter Bedeutung. Es sei wichtig, die Oststaaten mit einzubeziehen und dadurch eine Anerkennung auszusprechen.

Stadtrat **Kopp** beteuert, dass auch das Bündnis 90/ Die Grünen die Städtepartnerschaft unterstützen werden und hält eine offizielle Partnerschaft für den richtigen Schritt. Er wünscht sich neben Projekten auf EU-Ebene weitere Austauschmöglichkeiten für Jugendliche, Schulen und Vereine.

OBM **Spec** kündigt für die zweite Jahreshälfte 2011 nähere Informationen zum Ablauf an. Er erklärt vorab, dass die öffentliche Städtepartnerschaftsfeier voraussichtlich im Herbst 2012 stattfinden wird. Ein Fest bei dem mehrere Vertreter anderer Städte in Novy Jicin anwesend sind soll als Plattform des feierlichen Anlasses der Städtepartnerschaft dienen. In Novy Jicin fände zudem im Herbst 2011 ein Stadtfest statt, bei dem eine Delegation aus Ludwigsburg ein gutes Zeichen setzen könne. Ein Kontingent an Übernachtungsmöglichkeiten würde von Seiten Novy Jicins gestellt werden.

Stadtrat **Dr. Vierling** erkundigt sich, ob von Seiten der Ludwigsburger Schulen und Vereine bereits Bereitschaft zur Mitarbeit an der Partnerschaft, z.B. in Form von Schüleraustauschen, signalisiert wurde.

Frau **Süß** führt dazu aus, dass bereits einige Vereine an der internationalen Sportolympiade in Novy Jicin teilnehmen und dass zudem insbesondere die Schulleiter an Austausch interessiert seien. Sie rechnet mit einer regen Annahme der Austauschmöglichkeiten.

Auf Nachfrage von Stadträtin **Haberzeth-Grau** erläutert Frau **Süß**, dass ein sprachlicher Austausch auf Deutsch und Englisch unproblematisch sei.

OBM **Spec** dankt Frau Süß für Ihre gute Arbeit und lässt über die Vorl.Nr. 251/11 abstimmen.

TOP 2	<b>Jahresabschluss 2010</b> - Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH - Film- und Medienzentrum Ludwigsburg GmbH - Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH	Vorl.Nr. 269/11
-------	--	-----------------

---

### Beschluss:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) wird beauftragt:

#### I. Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

##### **1. Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2010 mit folgenden Werten zuzustimmen:

	2010 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1 Bilanzsumme	134.300.973,43	124.417.343,85

1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	114.724.838,29	111.269.100,75
	- das Umlaufvermögen	19.504.651,21	13.085.034,93
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	71.862.360,51	68.918.562,38
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	385.310,00	403.856,60
	- die Verbindlichkeiten	60.896.182,11	53.832.575,60
1.2	Jahresfehlbetrag/-gewinn	2.934.670,13	2.036.564,28
1.2.1	Summe der Erträge	18.417.377,40	15.538.506,65
1.2.2	Summe der Aufwendungen	15.482.707,27	13.501.942,37

## 2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der Bilanzgewinn von 2.934.670,13 EUR (Vorjahr: 2.036.564,28 EUR) wird in voller Höhe der Bauerneuerungsrücklage zugeführt.

## 3. Entlastung

### a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

### b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

## 4. Lagebericht

Den Lagebericht für 2010 zur Kenntnis zu nehmen.

## II. Jahresabschluss 2010 der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2010 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2010 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	3.169.038,08	2.993.221,73
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	2.451.197,69	2.618.387,29
	- das Umlaufvermögen	713.531,99	373.996,44
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	2.742.908,99	2.521.558,60
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00

	- die Rückstellung	265.200,76	323.668,65
	- die Verbindlichkeiten	116.794,13	143.523,08
1.2	Jahresgewinn	220.677,96	219.626,99
1.2.1	Summe der Erträge	4.669.435,00	5.026.441,73
1.2.2	Summe der Aufwendungen	4.448.757,04	4.806.814,74

## 2. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss beträgt 220.677,96 EUR.  
Dem Vorschlag, 70.677,96 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und 150.000 EUR den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates, zuzustimmen.

## 3. Entlastung

### a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

### b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

## 4. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2011

Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

### Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und sowohl nach GmbHs als auch nach Ziffern getrennt.

#### I. Jahresabschluss 2010 Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

Der Beschluss zu den Ziffern 1, 2 3b und 4 wird mit 16 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Der Beschluss zu Ziffer 3a wird mit 7 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Befangen: OBM Spec  
 Stadträtin Kreiser  
 Stadtrat Siegmund  
 Stadträtin Schneller  
 Stadtrat Dr. Vierling  
 Stadtrat Dr. Heer  
 Stadtrat Dr. Bohn  
 Stadtrat Weiss  
 Stadträtin Haberzeth-Grau

## II. Jahresabschluss 2010 der Blühenden Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Der Beschluss zu den Ziffern 1,2 und 3b wird mit 16 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Der Beschluss zu Ziffer 3a wird mit 15 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Befangen: OBM Spec

### Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (Fachbereich Finanzen) erläutert die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 269/11. Er erklärt, dass die Gesamtsituation der Wohnungsbau Ludwigsburg sehr gut sei. Er bewertet die finanzielle Situation und dabei besonders eine hohe Eigenkapitalquote positiv.

Er kündigt weiter an, dass die Film- und Medienzentrum GmbH in die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH integriert und künftig als eigenständiger Geschäftszweig innerhalb der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH geführt werde.

Herr Kiedaisch betont, dass auch das Ergebnis der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH sehr erfreulich sei. Er bewertet dabei besonders positiv, dass trotz der Reduzierung der Zuschüsse von Seiten der Stadt ein Gewinn erzielt werden konnte. Herr Kiedaisch regt an, bei der Haushaltsplanung 2012 über eine Erhöhung des Zuschusses nachzudenken, da im nächsten Jahr wieder Investitionen getätigt werden müssen, die in den vergangenen Jahren ausbleiben mussten. Herr Kiedaisch erklärt weiter, dass die Jahresberichte bereits geprüft wurden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer versehen wurden.

OBM **Spec** stellt fest, dass sowohl die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH als auch die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH hervorragende und erfolgreiche Arbeit geleistet haben und bedankt sich dafür bei den Verantwortlichen.

Stadtrat **Dr. Schwytz** hebt die getätigten Reinvestitionen in den Bereichen Sanierungen und energetische Verbesserungen der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH als besonders positiv hervor. Zudem hält er das Zusammenspiel der Arbeit der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH mit den Vorstellungen des Systems Stadtentwicklungskonzepte für eine gute und wichtige Entwicklung.

Stadtrat **Dr. Bohn** mahnt an, dass die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH wieder vermehrt ihre originäre Aufgaben, wie den Mietwohnungsbau und den Wohnungsbau für sozial Schwächere wahrnehmen müsse, mit dem Ziel für ein durchmischtes Wohnen in Ludwigsburg zu sorgen. Positiv bewertet er das Blühende Barock. Dies sei ein Highlight Ludwigsburgs und mache die Stadt bekannt.

OBM **Spec** erklärt, dass das Thema Mietwohnungsbau im Aufsichtsrat kontrovers diskutiert wurde, inzwischen aber entsprechend der wohnungspolitischen Überlegungen zur Stadtentwicklungskonzeption mit einem Grundsatzbeschluss die positiven Weiterentwicklungen eingeleitet werden konnten.

Stadtrat **Weiss** schließt sich dem Lob an und warnt davor, die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH mit zu vielen öffentlich rechtlichen Aufgaben zu belasten, da diese auf die Ertragslage negativen Einfluss nehmen würden.

Stadtrat **Dr. Vierling** merkt bezüglich der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH an, dass das positive betriebswirtschaftliche Ergebnis zum Teil einer Reduzierung des Wohnungsbestandes geschuldet

sei. Insbesondere in den Bereichen der Vermietung an einkommensschwache Haushalte und der öffentlich geförderten Wohnungen sieht er wohnungspolitischen Steuerungsbedarf.

Für die Interessentendatei wünscht er sich neben den ständigen Aktualisierungen die Aufnahme des Kriteriums „Dringlichkeit von Wohnungsversorgung“. Er bittet darum die Entwicklungen, die durch die neue Landesregierung im wohnungspolitischen Bereich zu erwarten seien, zu berücksichtigen.

Für das Blühende Barock hält er einen Ausbau zum Lernort für Kindergärten und Schulen für wünschenswert und mahnt den Rückgang der Dauerkartenverkäufe an. Generell zeige das Blühende Barock aber eine gute mediale Präsenz.

Herr **Kiedaisch** erläutert, dass der Verkauf der Dauerkarten weitgehend konstant sei, jedoch beim Verkauf der Tageskarten ein leichter Rückgang zu verzeichnen sei. Er erinnert dabei auch an das Jubiläumsjahr 2009, indem der Verkauf überdurchschnittlich gut gewesen sei. Er macht weitere Ausführungen zu Projekten und Vorhaben des vergangenen Jahres und vermittelt abschließend, dass die Durchführung von gemeinsamen Projekten der Stadt Ludwigsburg mit der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH durchaus wirtschaftlich sei.

In Anschluss lässt OBM **Spec I. Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH** über die Punkte 1, 2, 3b und 4 sowie **II. Jahresabschluss 2010 der Blühenden Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH** über die Punkte 1, 2 und 3b abstimmen.

Nachdem OBM Spec bei den jeweiligen Punkten 3a befangen ist, lässt EBM **Seigfried** über diese abstimmen.

TOP 3

Forum am Schlosspark - Jahresbericht 2010

Vorl.Nr. 263/11

---

### Beratungsverlauf:

Frau **Roser** (FB Kunst und Kultur) erläutert die Vorlage Nr. 263/11 und geht dabei auf das Ergebnis des Forums am Schlosspark 2010 und die Situationen der einzelnen Veranstaltungshäuser ein.

Das operative Jahresergebnis sei um 23.000€ übererfüllt worden und der Zuschuss konnte gegenüber dem Planansatz um 37.000€ reduziert werden.

Das Forum am Schlosspark habe in 2010 ein gutes Ergebnis erzielt. Effektive Arbeit aus einer Hand und gute Arbeit in den vergangenen Jahren benennt sie dabei als Erfolgsfaktoren.

Der Louis-Bühner Saal sei nach wie vor eine wichtige ergänzende Veranstaltungsstätte. Die notwendigen Abstimmungen mit der Kreissparkasse würden die Belegungsmöglichkeiten jedoch einschränken.

Die Musikhalle liefere weiterhin steigende Ergebnisse und stehe nach wie vor im Fokus der bürgerschaftlichen Nutzung durch Vereine oder private Veranstaltungen. Seit der Übernahme der Arena sei deren Entwicklung solide. Es konnten bereits zusätzliche Veranstaltungen gewonnen werden. Dabei geht sie insbesondere auf eine Steigerung des sportlichen Bereiches ein und führt aus, dass einige Firmen die Arena für geschäftliche Veranstaltungen nutzen.

Die Konzeption eines neuen Ticketing- Systems sei in Planung.

Frau Roser fasst zusammen, dass trotz der Wirtschafts- und Finanzkrise durch gute Maßnahmen und Instrumente sehr gute Ergebnisse erzielt werden konnten und ist auch für das Jahr 2011 optimistisch. Sie führt aus, dass bei einigen Messeveranstaltungen interessante Kontakte geknüpft werden konnten und dabei insbesondere ein Kontakt zu einem Unternehmen in Kanada aussichtsreich sei.

Stadträtin **Kopf** bewertet die Situation als stabil und hält die unterschiedliche Profilierung der Häuser für besonders wichtig. Das Forum habe ein sehr gutes Image, was sie auch auf ein hohes

Engagement der Verantwortlichen zurückführt.

Negativ bewertet sie den Rückgang des Kulturprogramms im Forum und betont, dass Kultur im Forum Priorität haben sollte. Zudem interessiert sich Stadträtin Kopf für die Entwicklung der Arena und erkundigt sich, ob ein Gastspiel mit der Stuttgarter Staatsoper realisiert werden konnte.

Frau **Roser** erklärt, dass der Kontakt zur Staatsoper Stuttgart bestehe und man sich in der Planungsphase befinde. Jedoch seien bereits viele Veranstaltungen mit Stammkunden vereinbart gewesen, sodass das Gastspiel in 2012 noch etwas geringer ausfallen müsse. In den Folgejahren sei hingegen einer komplette Opernreihe geplant, bei der die Staatsoper auch auf Personal und Equipment des Forums am Schlosspark zurückgreifen werde. In Hinblick auf die Arena führt Frau Roser aus, dass das noch negative Image der Arena schwer zu beseitigen sei und dies die Arbeit behindere. Jedoch sei die Entwicklung positiv und einiges stehe in Aussicht.

Stadtrat **Weiss** hält die Arena für zunehmend wichtiger und bemängelt deren hohes Defizit.

Stadtrat **Dr. Vierling** erkundigt sich, ob die Kapazitäten gut genutzt seien und wünscht sich eine Übersicht über die Belegungen der Säle des Forums um Leistungen und Defizite besser vergleichen zu können.

Frau **Roser** kündigt eine Übersicht über die Belegungsplanung und die Belegungsauslastung an.